



Evangelische Kirche
Thierstein · Höchstädt



KIRCHENBOTE

Höchstadt · Thierstein · Neuhaus

NOVEMBER 2022
JANUAR 2023

EVANGELISCHES PFARRAMT
THIERSTEIN-HÖCHSTÄDT

PFARRBÜRO THIERSTEIN
An der Kirche 8 · 95199 Thierstein
pfarramt@thierstein-evangelisch.de
Tel. 09235 208 · Fax 09235 967245

PFARRBÜRO HÖCHSTÄDT
Hauptstrasse 40 · 95186 Höchstädt i.F.
pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de
Tel. 09235 236 · Fax 09235 6302

INHALT + IMPRESSUM

IMPRESSUM

GEMEINDEBRIEF

„DER KIRCHENBOTE“ DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN HÖCHSTÄDT UND THIERSTEIN

Irene Kastl, Ellen und Knut
Meinel, Barbara Reimann,
Anneliese Schörner, Monika
und Hans-Dieter Schröter

DRUCK: Hans-Dieter Schröter,
AUFLAGE: 1.100 Stück

V.I.S.D.P.:

Pfarrer Knut Meinel,
An der Kirche 8, 95199 Thierstein

Alle Textbeiträge
ohne Kennzeichnung:
Knut Meinel

LAYOUT: Kerstin Berger

TITELFOTO:

Michaeliskirche Thierstein,
Foto: Knut Meinel

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier aus
nachhaltiger Forstwirtschaft

ALLE FOTOS, soweit nichts
anders bezeichnet, unterliegen
der Creative Commons License
CC BY-SA 4.0. Nähere Infos dazu
unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

ALLE MONATSSPRÜCHE:

Lutherbibel, revidiert 2017, ©
2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart - Grafik: ©
GemeindebriefDruckerei

JAHRESLOSUNG:

Acryl von U. Wilke-Müller ©
GemeindebriefDruckerei.de

INFO- U. VEKTORGRAFIKEN:

freepik - de.freepik.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTE AUSGABE:

15.01.2023

03 NACHGEDACHT
von Pfarrerin Ellen Meinel

IN EIGENER SACHE

04 „Anderen helfen, damit ALLE durch den Winter
kommen“ – die Pfarrei Thierstein-Höchstädt
bietet Spendenmöglichkeit an

05 Gestiegene Energiekosten - Auswirkungen
auf Gottesdienste in der Gemeinde

06 Seniorenkreis Thierstein - Helfer gesucht!

07 Jahreslosung 2023

08-09 Friedensdekade

10-11 Was die Kirche jetzt leisten kann - aus einem
Impulspapier der ev. Kirche

BLICK ZURÜCK

12-13 Interview: Verabschiedung nach 35 Jahren-
Kirchenpflegerin und Friedhofsverwalterin
Gaby Schieweck

14-15 Erntedankfest in der Kirchengemeinde

16 Seniorenkreis / Pfarrscheunenfrühstück

17 Musik wie zu Luthers Zeiten - Konzert mit
Sabine Loreda Silva

18 John Lowell Band zu Gast bei Kindern aus
Höchstädt und Thierstein

KINDER UND JUGEND

18 Konfiteamer auf Achse

19 Neuer Jugendausschuss gewählt
Ladezeit

20 Endlich wieder: Kinderbibeltag

21 Aktionen unserer Konfis

22-31 TERMINE IN DER ÜBERSICHT

32-33 BLICK VOM KIRCHTURM

34-35 AUS UNSEREN KITAS

36-37 FREUD UND LEID

38-39 AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

40 GRUPPEN UND KREISE

42 WIR SIND FÜR SIE DA

42-44 GOTTESDIENSTPLAN

Nachgedacht

Liebe Gemeinde,



„Ich lese und höre schon gar keine Nachrichten mehr.“ Das sagen gerade viele Menschen. Aber es löst ja nicht die Angst auf,

die nach uns greift: vor dem, was auf der Welt, was um uns herum passiert, was mir selbst zustößt.

Was tun, wenn einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird?

Es hat schon vielen Menschen vor uns geholfen, und es hilft vielen Menschen immer noch und auch mir selbst: Es sind die jahrtausendealten Lieder und Gebete in der Bibel: Die Psalmen.

Dort klagen Menschen Gott ihr Leid; dort zweifeln sie an Gott und klagen ihn an; finden wieder ihr Vertrauen und ein tragfähiges Fundament in all den Wirrungen des Lebens.

Es hilft, diese Zeugnisse des Glaubens zu lesen, immer wieder. Sie zu beten, zu meditieren, sie auswendig zu lernen. Wenn mir selbst keine Worte mehr bleiben, dann nehme ich diese und sie sprechen mir Mut zu und lassen mich weitergehen.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

- Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5
- Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten. Psalm 27,1
- Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Psalm 90,1
- Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen. Psalm 71,3
- Wie der Hirschlechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Psalm 42,2
- Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,1
- Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten. Psalm 32,7
- Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn! Psalm 27,14
- Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? 2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121,1-2

Viel Freude und Ermutigung beim Anwenden und Ausprobieren.

Ihre Pfarrerin
Ellen Meinel

„Anderen helfen, damit ALLE durch den Winter kommen“

– die Pfarrei Thierstein-Höchstädt bietet Spendenmöglichkeit an

Höchstädt/ Thierstein, im November 2022.

Unter dem Titel **#wärmewinter** wollen die Evangelische Kirche in Deutschland sowie die Diakonie Menschen unterstützen, die besonders von den Folgen der Energiekrise sowie den inflationsbedingt gestiegenen Preisen betroffen sind. Auch die Kirchengemeinden Höchstädt und Thierstein beteiligen sich an der Aktion. Mit einer Spende können Bürgerinnen und Bürger den Hilfsfonds ihrer Kirchengemeinde direkt unterstützen.

„Es gibt viele Menschen, die dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind“, erklärt Pfarrersehepaar Meinel zu Beginn der Aktion. Die von der Bundesregierung angekündigte und zum Teil bereits ausgezahlte Energiepauschale in Höhe von 300,- Euro leiste hier einen wichtigen Beitrag. „Erfreulicherweise gibt es aber auch viele Menschen, die nicht auf diesen Betrag angewiesen sind und nach einer Möglichkeit suchen, damit andere zu unterstützen.“



#wärmewinter

Unter der Kontonummer
DE 1678050000222634024
(KG Höchstädt) oder
DE0978050000062060042 (KG
Thierstein)

können Sie ab jetzt durch Ihre Spende unter dem **Stichwort „Wärmewinter“** Menschen aus unserer Gemeinde unterstützen, die besonders von Armut bzw. den hohen Energiekosten betroffen sind.

„Wir bedanken uns bereits jetzt für die Unterstützung“, so das Pfarrersehepaar Meinel. „Jeder Beitrag hilft, damit wir wirklich alle gut durch diesen Winter kommen.“

Weitere Informationen zur Aktion **#wärmewinter** findet sich im Netz unter www.diakonie.de/waermewinter



Die explosionsartig gestiegenen Energiekosten haben auch Auswirkung auf unsere Kirchengebäude und deren Beheizung.

Die Kirchenvorstände haben daher beschlossen, **ab Dezember bis vorerst Ende Februar alle Gottesdienste (außer Heiligabend und Loichtleskirch'n in Höchstädt) im jeweiligen Gemeindehaus zu feiern.** Voraussetzung ist, dass das Infektionsgeschehen dies zulässt.

Trauer Gottesdienste und Taufen sind davon natürlich ausgenommen.

Wir bitten um Verständnis und freuen uns – trotz allem – auf „kuschelige“ gemeinsame Gottesdienste.



MONATSSPRUCH NOVEMBER 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jesaja 5,20



Seniorenkreis

Thierstein

Der Wunsch der Besucher und Besucherinnen war es, wieder auf den Nachmittag zu gehen.

Nun müssen wir aber feststellen, dass immer weniger zum Seniorenkreis am Nachmittag kommen und auch Mitarbeitende fehlen.



Wir suchen also Helfer und Helferinnen, die den Seniorenkreis mit vorbereiten und auch danach mit aufräumen.

D.h. Tische decken, Kaffee kochen, aufwaschen etc. Gern kann natürlich auch inhaltlich mit geplant werden, welche Themen, welche Referenten wir wollen.

Aber wir brauchen natürlich vor allem diejenigen, die am Seniorenkreis teilnehmen.

Ansonsten kann der Kreis leider nicht mehr stattfinden.

Wir sind offen für Wünsche, Ideen, Änderungsvorschläge etc.

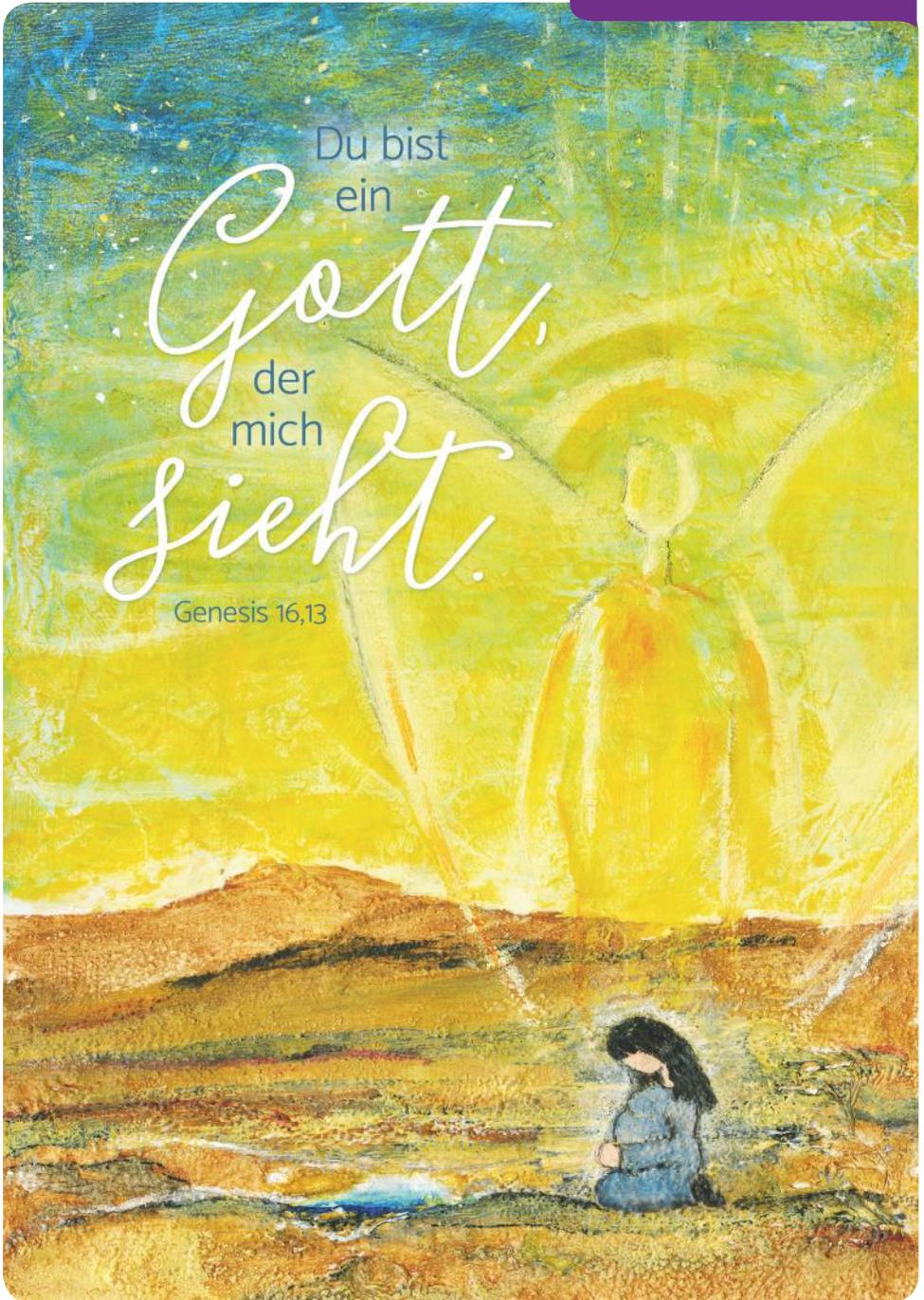
Kommen Sie auf uns zu!

Günther Jena und Ellen Meinel

Tel: 09235-208/ 236

Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13



GIB FRIEDEN, GOTT, GIB FRIEDEN!

UND DEN MENSCHEN VERSTAND

(von Peter Herrfurth, Magdeburg)

„Kriegschrüppelfürsorge“ stand auf dem Buch. Ich hatte es in einer Kram-ecke der alten Orthopä-diewerkstatt entdeckt – dort wo ich gelernt und gearbeitet habe, bevor ich später Pfarrer wurde.

Viele Soldaten hatten im 1. Weltkrieg Arme oder Beine verloren, sie brauchten Prothesen und andere Hilfsmittel. Durch die Versorgung der sogenannten „Kriegschrüppel“ hatte die Orthopädie einen erheblichen technischen Entwicklungsschub bekommen. Die Prothesen wurden immer besser. Ein Nebeneffekt des brutalen Irrsinns.

Als ich vor fast 40 Jahren in die Lehre ging, habe ich noch für Versehrte des 2. Weltkrieges Prothesen gebaut. Doch die Ampu-

tierten der beiden Weltkriege starben nach und nach aus – ebenso die Bezeichnung „Kriegschrüppel“.

Doch sie sind wieder da. Das Militärkrankenhaus in Charkiw hat die Verwundungen ukrainischer Soldaten ausgewertet. Die meisten von ihnen haben zerschossene Beine und Arme. Ärzte im Bundeswehrkrankenhaus Berlin richten die Knochen, entfernen Granatsplitter und Geschosse und bekämpfen die Infektionen. Für manches Bein und manchen Arm kommt die Hilfe zu spät. Dann ist die Säge im Einsatz. Prothesen werden den Versehrten später helfen – aber nichts heilen.

Dass es heute zigtausend



Kriegs-
verletzte

in Europa geben würde, hatte ich damals als Lehrling nicht für möglich gehalten.

Nein! Krieg ist durch nichts zu rechtfertigen. Waffen bringen keinen Frieden. Sie nehmen Leben, Arme und Beine und zerstören die Seelen.

**GIB FRIEDEN, GOTT,
GIB FRIEDEN! UND DEN
MENSCHEN VERSTAND.**

Peter Herrfurth,
Landesjugendpfarrer
in Magdeburg, Mitglied
im Gesprächsforum
der Ökumenischen
FriedensDekade

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die App zur FriedensDekade. Sie macht das Engagement für den Frieden mobil:

ein täglicher Impuls zum Nachdenken als Push-Nachricht, ein Aktionsvorschlag, eine Friedensandacht und ein Friedenslied, alles als Audio oder Text.

Es wird zum Gebet für den Frieden aufgerufen und zum Friedenshandeln inspiriert. Friedensengagierten (und solche, die es werden wollen) bietet es die Möglichkeit, eine Andacht zur FriedensDekade zu feiern und sich mit anderen unter dem Thema **„ZUSAMMEN:HALT“** zu verbinden. So ist es leichter, im Gesprächskreis der Kirchengemeinde, mit Mitarbeiter*innen bei Diakonie, Kirchenverwaltung oder Schule, wie auch bei den verschiedenen Aktionen im Rahmen der FriedensDekade eine Friedensandacht zu feiern. Aber auch auf dem Weg zur Schule, zur Uni oder ins Büro sind der Impuls oder das Friedenslied eine Anregung für den Tag. **Zwei Neuerungen** gibt es in der dies-



Peace and pray
FriedensDekade
★★★★★ 4

LADEN



jährigen App: ein **Friedenslied für jeden Tag** und die **Inhalte der App** lassen sich nun **teilen**.



Die App steht kostenfrei zum Download zur Verfügung:

<https://www.peaceandpray.de/>

Die FriedensDekade auf dem Handy oder Tablet: zum Hören, Mitbeten, Teilen, Engagieren.

Was die Kirche jetzt leisten kann

(aus einem Impulspapier der Ev. Kirche in Deutschland)

Wie nehmen wir als Kirche – als eine Institution in der Mitte der Gesellschaft – unsere Verantwortung für den Klimaschutz wahr? Was können wir für die weltweit wachsende Zahl an Menschen tun, die in ihrer Heimat wegen des Klimawandels keine Lebensgrundlage mehr haben, sie aufgeben müssen?

Es waren drängende Fragen, die Präses Anna Nicole Heinrich auf der Synode der EKD im November 2021 stellte. Nicht einmal ein Jahr ist das nun her und es ist tatsächlich viel passiert beim Klimaschutz in der EKD, in der Diakonie, in den Landeskirchen, in den Kirchenkreisen und Gemeinden.

Doch mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 hat sich die Herausforderung in ungeahnter Form verschärft. Sie ist komplizierter geworden und sie betrifft auf einmal ganz konkret jeden Einzelnen und jede Einzelne von uns. Ganz besonders aber sorgen sich diejenigen von uns, die die wenigsten Ressourcen besitzen. Die Energiepreise steigen. Nicht um 10 oder 20 Prozent, sondern um das Zwei-, Drei- oder Vierfache. Im schlimmsten Fall droht manchen Gegenden der zeitweise

Ausfall von Strom, Licht und Wärme. Für uns als evangelische Kirche und Diakonie und ihre gesellschaftliche Verantwortung bedeutet dies, dass wir einerseits mehr denn je darauf drängen, unsere ehrgeizigen kirchlichen Klimaziele umzusetzen.

Andererseits müssen wir unbedingt darauf achten, dass wir in einer Krisenlage für alle und insbesondere für Menschen in Not da sind, ihnen Schutz und Wärme, Beratung und Unterstützung bieten. Im Schulterschluss von Kirche und Diakonie wirken wir dabei auf jeder Ebene darauf hin, dass die Menschen mit den Belastungen durch die aktuelle Situation nicht allein gelassen werden: EKD weit, in den Landeskirchen, den Kirchenkreisen und Gemeinden.

Dabei können wir als Christinnen und Christen in vielfältiger Weise unseren Teil dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft insgesamt die gegenwärtige Krise meistert: **OFFENBLEIBEN, UNTERSTÜTZEN, VERNETZEN**

Bilden wir bereits jetzt Kooperationen vor Ort. Dies schließt in besonderer Weise die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen sowie ökumenische Partnerschaften ein.

Die gemeinsame Nutzung von Gebäuden vermeidet Doppelungen und hilft, langfristig Energie zu sparen. Den einzelnen Kirchengemeinden und den diakonischen Einrichtungen vor Ort kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu, denn sie können am allerbesten die lokale Situation einschätzen und mögliche Kooperationspartner einbinden.

AUF KRISENLAGEN VORBEREITEN

Zu bedenken ist, dass im echten Krisenfall kommunal Verantwortliche in vielen Regionen die großen Kirchen sowie die Diakonie wegen ihrer Kenntnisse und Vernetzung vor Ort sowie ihrer Räumlichkeiten als Ansprechpartner betrachten werden. Bereits heute können wir uns fragen, wie wir konkret vor Ort helfen können. Welche Kontakte mit anderen Ansprechpartnerinnen und partnern in unserem Wirkungsbereich können wir suchen und vertiefen? Gibt es Menschen oder Netzwerke, mit denen wir bisher wenig Berührungspunkte hatten, mit denen wir aber jetzt den Austausch suchen sollten?

GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT STÄRKEN

Achten wir aufeinander und zeigen wir die Verbundenheit untereinander. Viele fühlen sich angesichts der steigenden Kosten in diesem Winter hilflos. Kommen wir miteinander ins Gespräch und tauschen uns aus, teilen wir unsere Sorgen und vielleicht auch unseren Unmut. Stellen wir uns gemeinsam den Herausforderungen.

So fühlen wir uns weniger hilflos, stehen die Krise gemeinsam durch und bleiben handlungsfähig. Kirchen, Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen können besondere Orte sein, an denen, statt zu polarisieren, gesprochen, geholfen und geteilt wird.

Friedensgebet aus der St.-Johannis-Kirchengemeinde Plauen

(danke an Irene Kastl fürs Einsenden):

Barmherziger Gott,

der Krieg bringt soviel Leid – den Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa.

Wir bitten für die Verwundeten und Trauernden wie auch für die Flüchtenden, dass sie die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Wir beten für alle Verantwortlichen in Russland, der Ukraine, Belarus, den USA und der EU, dass sie Wege aus der Eskalation finden.

Lass uns alle abrüsten mit Worten und Taten. Erweiche die Herzen derer, die hart geworden sind.

Bewahre uns vor der Willkür der Mächtigen dieser Welt und bringe sie zur Erkenntnis ihrer Grenzen.

Segne uns mit deinem Frieden, damit dein Friede sich auf Erden ausbreitet!

Amen.

Interview mit Gaby Schieweck

Interview mit der Thiersteinerin Gaby Schieweck, die nun nach mehr als 35 Jahren ihre Tätigkeit als Kirchenpflegerin und Friedhofsverwalterin abgibt.



Liebe Frau Schieweck, Sie waren jetzt 35 Jahre lang Kirchenpflegerin und Fried-

hofsverwalterin. Was ist denn eigentlich die Aufgabe einer Kirchenpflegerin?

Die Kirchenpflegerin verwaltet die Gelder der Kirchengemeinde. Sie überprüft und kontiert Rechnungen und arbeitet dabei mit dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin zusammen.

Als Pfarrer Pfaff damals gegangen ist, blieb bei mir auch die Verwaltung des Friedhofs hängen. Dort habe ich die Abrechnungen gemacht.

Wie kamen Sie denn zu dieser – ehrenamtlichen – Tätigkeit?

Als mein Großvater verstorben ist, hat Pfarrer Pfaff damals jemanden gesucht. Schon mein Großvater war Vertrauensmann im Kirchenvorstand und Kirchenpfleger, und als er mit 78 Jahren überraschend verstarb, fragte mich Pfarrer Pfaff, ob ich das übernehmen kann. Das war ja ja damals noch ganz anders: vieles wurde früher bar gebracht, das Pachtgeld oder das Kirchgeld. Früher musste ich auch die Kindergartenbeiträge oder das Spielgeld für die Gemeinde einziehen, bevor das dann nach Hof gekommen ist. (Anm. d. Red.: in Hof arbeitet inzwischen

eine Verwaltungsstelle, die Aufgaben für unsere Gemeinde wahrnimmt).

Was waren die Herausforderungen dieses Amtes?

Früher mussten die Rechnungen noch selbst überwiesen werden. Jetzt wird das von Hof gemacht. Auch die Geldanlagen wurden lange noch von der Kirchengemeinde aus erledigt. Da musste man immer schauen, welche Geldanlage am günstigsten war.

Im Kindergarten musste noch ein extra Spielgeldkonto geführt werden, und die Eltern mussten extra Einzugsermächtigungen erteilen, die ich alle einsammeln musste. Das war früher vielfältiger, aber auch herausfordernder. Es gab ja noch kein Onlinebanking, man musste alles mit der Hand ausfüllen und dann zur Verwaltungsstelle nach Wunsiedel fahren. Inzwischen hat sich so viel gewandelt, alles wird elektronischer, aber manchmal auch leichter.

Wie viele Akten gibt es denn noch bei Ihnen?

Also, wenn ich Friedhof und Kirchengemeinde zusammen zähle, dann komme ich aktuell auf 10 Aktenordner. Ich hab' sehr viel mehr Platz in Zukunft. Da freue ich mich schon drauf.

Gibt es ein Erlebnis bzw. eine Erfahrung, an die Sie sich besonders gerne erinnern?

Ich hab das immer gerne gemacht. Aber inzwischen fehlt mir einfach die Kraft, und ich schaffe das gesundheitlich nicht mehr. Es gab zwar etliche Pfarrerwechsel in meiner Zeit, wo ich gefordert war, aber ich bin mit den Pfarrern eigentlich immer gut ausgekommen.

Mein 60. Geburtstag ist jetzt ein guter Schnitt. Da muss jemand Jüngeres mal wieder ran.

Wir danken Ihnen für dieses Gespräch!

HERZLICHE EINLADUNG ZUR VERABSCHIEDUNG

**von Gaby Schieweck
im Gottesdienst**

**1. Advent, 27.11. - 9 Uhr
in Thierstein**

Erntedankfest



*in unseren
Kirchengemeinden...*



Seniorenkreis/ Pfarrscheunenfrühstück



Das Singen stand bei den letzten Seniorenkreisen im August auf dem Plan.

Unter der Anleitung von Susanne Wagner und Jente Meinel erklangen Volkslieder und manchmal schon fast vergessene Melodien aus der Kinder- und Jugendzeit. Alle Beteiligten hatten sichtlich Freude daran!



Musik wie zu Luthers Zeiten



... erklang in der Höchstädter Kirche bei einem Konzert von Sabine Loreda Silva und Ulf Dressler.

Die Sängerin und der Lautenist brachten Musik von deutschen, italienischen und französischen Komponisten zu Gehör, die allesamt von der Reformation beeinflusst waren. Leider lauschten nur relativ wenige Zuhörende der klangfarbigen und ausdrucksstarken Musik.

Wir bedanken uns auch beim Evangelischen Bildungswerk Hochfranken für die finanzielle Unterstützung.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jesaja 11,6



BLICK ZURÜCK



John Lowell Band zu Gast bei Kindern aus Höchstädt und Thierstein

Auf Anregung der Musikschule Arzberg und ihres Leiters Thomas Pitzl machte die „John Lowell Band“ auf ihrer deutschlandweiten Tournee Station in Höchstädt. Vor ihrem Auftritt in Arzberg absolvierten sie einen „Gig“ vor den Kindergarten- und Grundschulkindern unserer Pfarrei. Der Amerikaner John Lowell trat mit dem Italiener Martino Coppo und dem Deutschen Thomas Kärner vor einem begeisterten Publikum auf, das sofort mitkatschte und schunkelte. Nach langanhaltendem Applaus musste das Trio sogar noch eine Zugabe spielen.



Konfiteamer auf Achse



Einige Konfiteamer hatten sich im August zusammengefunden und verbrachten gemeinsam mit Pfarrer Meinel einen Tag im Freizeitpark Plohn. Eine kleine, aber feine Truppe!

Neuer Jugend- ausschuss

Im Juli waren die Jugendlichen der Pfarrei aufgerufen, einen Jugendausschuss zu wählen. Im Rahmen eines Jugendgottesdienstes wurden die jungen Leute in ihr Amt feierlich eingeführt und gesegnet. Der Jugendausschuss vertritt gegenüber dem Kirchenvorstand die Interessen der Jugend, legt das Jahresprogramm fest

und organisiert und gestaltet die verschiedenen Angebote für die Jugend. Er wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Geist und Segen:

v.l.n.r. Chava Meinel, Simon Wolter, Sarah Rausch, Meike Schlehmeier (von Amts wegen dabei), Lena Heber und Pfarrer Meinel. Nicht mit auf dem Bild, aber trotzdem in den Jugendausschuss gewählt: Lisa Heber.



Ladezeit



Ladezeit



Der letzte Jugendgottesdienst der Ev. Jugend Fichtelgebirge, die „Ladezeit“, fand diesmal in Thiersteinstott. Das Team rund um Religionspädagogin Miriam Zöllner hatte sich Aktionen rund um das Thema „Neustart“ ausgedacht. Zahlreiche Jugendliche auch aus anderen Gemeinden waren der Einladung gefolgt.

KINDER UND JUGEND

Nach drei Jahren konnten wir endlich wieder einen Kinderbibeltag mit Übernachtung feiern.



23 Kinder erfuhren und erlebten, wie Gott den Joseph in den Höhen und Tiefen seines Lebens begleitete und beschützte. Dabei gab es jede Menge zu basteln, zu spielen, Stockbrot, Lagerfeuer und einen lustigen Film am Samstagabend.



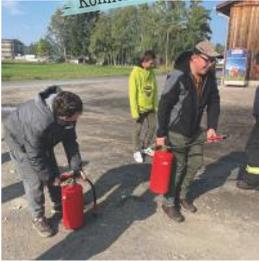
Ein MegaGottesdienst für die ganze Familie bildete das große Finale des Kinderbibeltages am Sonntagmorgen. Danke an ein tolles und engagiertes Team!

KONFIS IN AKTION

Kinderschminken
beim Wiesenfest



Feuerwehr-
Konfischeck



Feuerwehr-
Konfischeck



Erntekrone
binden



Erntekrone
binden



Konfi-Freizeit
in Kulmbach



Konfi-Freizeit
in Kulmbach



Unsere Konfis sind in den letzten Wochen sehr vielfältig in Aktion gewesen:

sie schminkten die kleinen BesucherInnen beim Wiesenfest (Foto), halfen beim Binden der Thiersteiner Erntekrone (Foto) und beim Schmücken des Höchstädter Erntedankaltars, erlebten „Gott im Blaulicht“ beim Feuerwehr-Konfischeck (Fotos) und verbrachten gemeinsam ein erlebnisreiches Wochenende in der Weihermühle bei Kulmbach (Fotos Freizeit).

Krippenweg 2022

"MACHE DICH AUF UND
WERDE LICHT!"

Geben Sie bitte kurz Bescheid, ob Sie eine Krippe aufstellen wollen. Sie können auch gern eine Geschichte einlesen oder ein musikalisches Stück aufnehmen. Bei Fragen und Teilnahme bitte 09235-236 anrufen.





Herzliche Einladung zum
MegaAdventsGottesdienst
dem Erlebnissgottesdienst für die
ganze Familie

SONNTAG, 18.12.2022 - 17 UHR

Thierstein, Hendlhammener Strasse
(Beschilderung ab Bauhof folgen)

Bei Dauerregen/ Unwetter
in der Kirche Thierstein





**KOSTEN:
BUSFAHRT &
EINTRITT CA 35 €**

**ANMELDUNG IN
DEN PFARRBÜROS
BIS SPÄTESTENS
30. NOVEMBER.**



EINLADUNG ZUR

FAHRT NACH ANNABERG

MIT DER FIRMA HIRSCH

BERGKIRCHE
ANDACHT
MITTAGESSEN
MANUFAKTUR DER TRÄUME
WEIHACHTSMARKT



8. DEZEMBER 2022

**ABFAHRT 8.00 UHR IN THIERSTEIN
UND HÖCHSTÄDT**

ANKUNFT AM ABEND GEGEN
19.30 UHR - BEI REGEN, SCHNEE
ODER GROSSER KÄLTE AUCH
FRÜHER

ADVENTSANDACHTEN IN
DER PFARREI

SONNTAG, 27.11.2022, 16:30 UHR
MUSIK UND TEXTE ZUM ADVENT
MIT DEM "FAIR PLAY COMPANY"
UND DEM "DUDELSACK DUO
FICHELGEBIRGE"
MICHAELISKIRCHE THIERSTEIN

DO, 1.12.2022, 19 UHR
PERLE KAISERHAMMER

DO, 15.12.2022, 19 UHR
NVZ HÖCHSTÄDT

Herzliche Einladung zu den Treffen unserer Gruppen und Kreise



JUNGE GEMEINDE

Ansprechpartner: Knut Meinel
**Jugendabend am 16.12. und
am 13.1.2023, jeweils 19:30 Uhr**

Jugendraum Thierstein –
Herzliche Einladung an alle
Konfirmierten

KIRCHENCHORPROBE THIERSTEIN

Ansprechpartner: Bertram Dannhäuser
Montags, 19:30 Uhr, Pfarrscheune Thierstein

KIRCHENCHORPROBE HÖCHSTÄDT

Ansprechpartnerin: Susanne Wagner
Mittwochs, 19 Uhr Pfarrstall Höchstädt



BAND DER PFARREI

Mitspielende herzlich willkommen,

Probentermine zu erfragen bei
Knut Meinel, Tel. 09235 208





**TERMINE
SENIORKREISE**

Ansprechpartnerin: Ellen Meinel

+++++

**Seniorenkreis in Höchstädt
am 8.11. um 14:30 Uhr**

+++++

**Seniorenkreis in Thierstein
am 15.11. 14.30 Uhr**

+++++

**Gemeinsame Weihnachtsfeier
der Seniorenkreise
am 20.12. um 14:30 Uhr
in Höchstädt**

+++++

**Gemeinsamer Seniorenkreis
mit Vortrag am 17.1.2023, 14:30 Uhr
in Thierstein**

+++++

**Gemeinsamer Seniorenkreis
am 7.2.2023, 14:30 Uhr
in Höchstädt**

Senioren

**EINLADUNG ZUM
GEBURTSTAGSSEGEN**

Wir laden Sie herzlich in unsere Kirchen ein, wenn Sie sich anlässlich Ihres Geburtstages für Ihren weiteren Weg durch ein neues Lebensjahr den Segen Gottes persönlich zusprechen lassen wollen:

 am 6.11. um 9 Uhr in Höchstädt
und um 10 Uhr in Thierstein

 am 4.12. um 9 Uhr in Höchstädt
und um 10 Uhr in Thierstein

 am 6.1. um 10 Uhr in Neuhaus

 am 5.2. um 9 Uhr in Höchstädt
und um 10 Uhr in Thierstein

Selbstverständlich steht dieses Angebot allen Gemeindegliedern unserer Pfarrei und allen Gästen offen, unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit.

FREUDE AM
SINGEN?

KINDERCHOR

MIT CHORLEITERIN

SUSANNE

WAGNER



ab 9. November

Mittwoch im Pfarrstall von 18.15-
19.00 Uhr

**DAS ABENDMAHL IST UNS IM
KIRCHENVORSTAND SEHR WICHTIG.**

WIR MÖCHTEN ES WÜRDIG UND GEORDNET
FEIERN.

DESHALB HAT DER KIRCHENVORSTRAND EINIGE
ÄNDERUNGEN ANGEREGT, DIE WIR AB SOFORT
UMSETZEN UND AUSPROBIEREN WOLLEN:

1) WIR REICHEN IHNEN BEI DER AUSTEILUNG
DAS BROT. **GEGESSEN WIRD GEMEINSAM,**
WENN DAZU AUFGEFORDERT WIRD.

2) MIT DEM KELCH VERFAHREN WIR GENAUSO.
GETRUNKEN WIRD GEMEINSAM, WENN DAZU
AUFGEFORDERT WIRD.

AUF DEM TABLETT STEHEN KLEINE BECHER MIT
TRAUBENSAFT (ROT) UND WEIN (WEISS). BITTE
NEHMEN SIE SICH DAS, WAS SIE LIEBER
MÖGEN.

**WIR FREUEN UNS SEHR AUF IHRE
RÜCKMELDUNGEN ZU DIESEM VERFAHREN.**

BITTE SPRECHEN SIE IHRE
KIRCHENVORSTEHER/INNEN AN ODER WENDEN
SIE SICH AN IHRE(N) PFARRERIN/ PFARRER.

Herzliche Einladung

*zu einem Gottesdienst mit
Liedern und Elementen aus
Taize:*

Mittwoch, 16.11.22 – 19 Uhr

*(Buß- und Bettag),
in der Peter-und-Paul-Kirche Höchstädt*



Herzliche Einladung

*zu einem Orgelkonzert
mit Jürgen Tröger zum
Ewigkeitssonntag:*

Sonntag, 20.11.22 – 17 Uhr

Michaeliskirche Thierstein



Ökumenische Bibelwoche 2022 / 2023

Texte der Apostelgeschichte in weltweiter Perspektive

Termine:

31.10. 19.00 Uhr für einander

Reformationsfest-Gottesdienst im Dekanatsbezirk Selb
St. Peter und Paul, Höchstädt, Von-Waldenfels-Platz 1

9.11. 19.00 Uhr gemeinsam

Pfarrer Gibson Aggrey, Tanga, Tansania
Christuskirche Selb, Wilhelm-Löhe-Platz 2

11.11. 19.00 Uhr über alle Grenzen hinweg

Dr. Liu Roumin, Nanjing, China
Kreuzkirche Hof, Jahnstraße 67

22.11. 19.00 Uhr aus dem Gefängnis heraus

Pfarrer Martin Zikmund, Karlovy Vary (Karlsbad) Tschechien
Michaeliskirche Thierstein, An d. Kirche 7

28.11. 19.00 Uhr im Haus einer Frau

Pfarrerin Heloisa Dalferth (Brasilien), jetzt Bad Alexandersbad
EBZ Bad Alexandersbad, Markgrafenstraße 34

2.12. 19.00 Uhr zu Problemlösungen kommen

Dipl. Religionspädagogin Kristin Möckel
Christuskirche Hof, Zeppelinstraße 18

1. Advent in ThiersteinHöchstädt

27.. NOVEMBER 2022



Familien-
gottesdienst
um 10.00 Uhr

Höchstädt
Peter und Paul
Kirche

Cafe
Pfarrstall
ab 14.30 Uhr

Höchstädt
Pfarrstall

Konzert
um 16.30 Uhr

Thierstein
Kirche



**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**

**Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8.12.2022 um 20:15 Uhr**

Foto: Christoph Püschner

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Das Schönste, was wir erleben können, ist das „Geheimnisvolle“.

Albert Einstein

Mit diesem Gedanken machen sich derzeit die Kinder einmal in der Woche auf den Weg in den Wald. Bepackt mit Ballerwagen, Isomatten und den Rucksack voll Brotzeit, ist schon der Weg zu unserem Platz im Wald ein großes Erlebnis.

Dort gibt es bereits Pfützen, Steine, Blätter und Tiere zu entdecken. Nach einem Picknick erkunden die Kinder dann den Wald. Es entstehen „Häuser“ aus Ästen, Zweigen und Moos, es wird mit Zapfen und Blättern gekocht und es werden Öffnungen in Baumstümpfen untersucht. Es wird balanciert, gebastelt, gesungen und Geschichten gehört. Bepackt mit vielen Waldschätzen, tollen Erinnerungen und Erlebnissen machen sich dann alle wieder auf den Heimweg.



Unsere Mitarbeiterin

Manuela Rosner feierte am 01.09.2022 ihr **25-jähriges Dienstjubiläum**. Wir wünschen Ihr alles Gute und Gottes Segen.



Willkommen zurück!

Wir begrüßen Irina Thüring zurück bei uns im **Spätzennest**. Nach der Beendigung ihrer Elternzeit unterstützt sie nun tatkräftig die Krippengruppe. Wir freuen uns, dass Irina nun wieder ein Teil unseres Teams ist!

Elternbeirat 2022/2023

Dieses Jahr haben sich sieben engagierte Elternteile gefunden, um den diesjährigen Elternbeirat zu unterstützen!

Wir danken Amelie Rabe, Christian Rabe, Manuela Tröger, Miriam Bergner, Angelika Dietrich, Anna-Lena Baumann und Katharina Schwarz bereits jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Erntedank

Am 02.10.2022 waren wir Teil des Familiengottesdienstes zu **Erntedank**. Innerhalb des Gottesdienstes wurde durch die Kinder nach und nach ein Bodenbild gelegt, welches Herr Meinel durch seine Erklärungen immer weiter wachsen ließ. Anschließend sangen wir mit den Kindern auf dem Erntemarkt in Thierstein. Wir danken den Familien, denn die Teilnahme an diesem Tag war sehr groß!

FREUD UND LEID IN HÖCHSTÄDT



TRAUUNG:

Bastian Reul und Heike Meyer

getraut 20.08.2022

Hebr. 10,24: Lasst uns aufeinander acht- haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

BESETZUNGEN

Wally Reul

geb. 02.05.1931, verst. 15.08.2022

Psaln 31,16: Meine Zeit steht in deinen Händen.

Günther Eckl

geb. 09.12.1949, verst. 04.09.2022

1.Kor. 13,13: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.

Arno Künzel

Geb. 08.08.1949, verst. 09.09.2022

Römer 15,7: Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat.

FREUD UND LEID IN THIERSTEIN



TAUFEN:

Max Raphael Kreller

geb. 09.01.2022; get. 23.07.2022

Psaln 139,14: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Franz Johann Gerhard Michael

geb. 25.06.2022; get. 13.08.2022

1. Mose 12,2: Und ich will dich zum gro- ßen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

Marie Sophie Hempel

geb. 09.04.2021; get. 20.08.2022

Psaln 91,11a: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

TRAUUNGEN:

Alexander Volk und Tamara Brunner

Getraut am 13.08.2022

1.Korinther 16,14: Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!.

BESETZUNGEN

Claus Böhm

geb. 07.10.1964; verst. 28.07.2022

Psalm 23, 4: Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und
Stab trösten mich.

Alfred Wegmann

geb. 27.02.1939; verst. 05.08.2022

2.Tim. 1,7: Denn Gott hat uns nicht ge-
geben den Geist der Furcht, sondern der
Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Andre Siniawa

geb. 26.08.1965; verst. 09.09.2022

1.Kor. 13,13: Nun aber bleiben Glaube,
Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Lie-
be ist die größte unter ihnen.

Rita Krauß, geb. Lehmeier

geb. 17.10.1958; verst. 18.08.2022

Psalm 23: Der HERR ist mein Hirte, mir
wird nichts mangeln.

Emmi Scherzer, geb. Köhler

geb. 24.11.1937; verst. 16.10.2022

Mt. 9,13: Ich bin nicht gekommen, Ge-
rechte zu rufen, sondern Sünder.



KIRCHENVORSTAND THIERSTEIN

AUS UNSEREM FRIEDHOF

Im Hinblick auf die kommenden Gedenktage weist der Kirchenvorstand darauf hin, dass es sich bei unseren Urnengrabanlagen („Würfel“ und Wiesenbestattung) um pflegefreie Grabstätten handelt. Die Ablage von Grabschmuck, Blumen, Kerzen etc. am Grab selbst oder auf und neben den Würfeln ist nicht gestattet. Dafür steht an beiden Urnengrabanlagen jeweils eine Ablage zur Verfügung: eine gepflasterte Fläche neben dem Brunnen und der für diesen Zweck extra vorgesehene Ablagetisch auf der Wiesenbestattungsfläche.

Bitte bedenken Sie, dass sich die dort Bestatteten schon zu Lebzeiten für diese Bestattungsform entschieden haben und respektieren Sie deren Wunsch. Die wiederholte Missachtung dieser Regelung führt zu erhöhtem Pflege- und Entsorgungsaufwand und damit zu höheren Kosten, die die Allgemeinheit tragen muss.

Immer wieder erreichen den Kirchenvorstand Anträge auf vorzeitige Grabauflösung, vor allem, wenn die Grabpflege aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fortgeführt werden kann. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Anträge generell ablehnen müssen. Als Friedhofsträger haben wir auch die Verpflichtung, den Bestand des Friedhofs als Erinnerungs- und

Kulturort für unsere Gemeinde und das Dorf zu bewahren. Jede Grabauflösung macht den Friedhof ein Stück ärmer, schmucklos und letztlich trister, weil Erinnerungen verloren gehen.

Unser Friedhof bietet genügend Beispiele für gelungene Lösungen, eine Grabstätte pflegearm oder sogar pflegefrei zu gestalten, und das zu günstigen Preisen. Lassen Sie sich bei einer Gärtnerei dazu beraten oder sprechen Sie uns an – wir finden gemeinsam eine Lösung.

KIRCHENRENOVIERUNG AUCH FINANZIELL ABGESCHLOSSEN

Der Putz in unserer Michaeliskirche beginnt knapp 10 Jahre nach der Wiedereinweihung schon wieder zu bröckeln, da erreichte uns die freudige Nachricht, dass die Landeskirche den Großteil der Mehrkosten nun übernommen hat, die aus verschiedenen Gründen bei der Generalsanierung angefallen sind. Nach der ursprünglichen Planung sollte die Gemeinde ca 180.000 € beisteuern – am Ende betrug ihr Anteil jedoch fast dreimal so viel, nämlich 349.951,27 €. Aus landeskirchlichen Mitteln flossen nun zusätzlich zum bereits zugesicherten Anteil weitere 120.000 €, so dass die Gemeinde am Ende 220.000 € für die Generalsanierung bezahlen musste.

Nach all den Jahren auch des Ringens um die Finanzen zeigte sich der Kirchenvorstand erleichtert, dass sie die Gemeinde jetzt „schuldenfrei“ ist



TRADITIONELLER „SAISONABSCHLUSS“

Der traditionelle „Saisonabschluss“ der beiden Kirchenvorstände fand diesmal im Pfarrgarten Höchstädt statt. Wie auch bei der Klausur im Oktober lassen wir es uns auch immer wieder gut gehen und schöpfen gemeinsam Kraft für die anstehenden Aufgaben.



HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREN ÖFFENTLICHEN KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

24.11., 19:30 UHR THIERSTEIN
15.12., 19:30 UHR HÖCHSTÄDT
19.1.2023, 19:30 UHR THIERSTEIN

GRUPPEN UND KREISE

JUNGE GEMEINDE

(Ansprechpartner: Knut Meinel)

Jugendabend

am 16.12. und am 13.1.2023.,
jeweils 19:30 Uhr
Jugendraum Thierstein – herzliche
Einladung an alle Konfirmierten

SENIORENCREIS

(Ansprechpartnerin: Ellen Meinel)

Seniorenkreis in Höchstädt

am 8.11. um 14:30 Uhr

Seniorenkreis in Thierstein

am 15.11. 14:30 Uhr

Gemeinsame Weihnachtsfeier der Seniorenkreise

am 20.12. um 14:30 Uhr in Höchstädt

Gemeinsamer Seniorenkreis mit Vortrag

am 17.1.2023, 14:30 Uhr in Thierstein

Gemeinsamer Seniorenkreis

am 7.2.2023, 14:30 Uhr in Höchstädt

Herzliche Einladung zu den Treffen unserer Gruppen und Kreise:

KIRCHENCHORPROBE HÖCHSTÄDT

(WÖCHENTLICH)

Ansprechpartnerin: Susanne Wagner
Mittwoch, 19 Uhr, Pfarrstall Höchstädt

KIRCHENCHORPROBE THIERSTEIN

(WÖCHENTLICH)

Ansprechpartner: Bertram Dannhäuser
Montags, 19:30 Uhr Pfarrscheune Thier-
stein

BAND DER PFARREI

Mitspielende herzlich willkommen,
Probentermine zu erfragen bei
Knut Meinel, Tel. 09235 208

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.

Genesis 1,31



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

HÖCHSTÄDT I.F.

Pfarrbüro Höchstädt
Hauptstr. 40
95186 Höchstädt i. F.

Telefon: 09235 236;
Fax: 09235 6302

Mail: pfarramt.hoehstaedt.wun@elkb.de
www.hoehstaedt-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Barbara Reimann
Bürozeiten:

Dienstag + Donnerstag 14 - 17 Uhr

Pfarrerin Ellen Meinel

Telefon: 09235 236
Mail: EllenMeinel@gmx.de
Gesprächsmöglichkeiten prinzipiell
jederzeit,

Bürozeiten: Dienstag, 14:30-15:30 Uhr
Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Zum Gräfenberg 1, 95186 Höchstädt
Telefon: 09235 860
Mail: kita-hoehstaedt@t-online.de
www.hoehstaedt-evangelisch.de/Haus-
fuer-Kinder

Leitung: Andi Werner

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Barbara Reimann

Spendenkonto:

IBAN: DE16 7805 0000 0222 6340 24
BIC: BYLADEM1HOF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

THIERSTEIN

Pfarramt Thierstein-Höchstädt
An der Kirche 8
95199 Thierstein

Telefon: 09235 208;
Fax: 09235 967245

Mail: pfarramt@thierstein-evangelisch.de
www.thierstein-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Anneliese Schörner
Bürozeiten: Dienstag + Freitag 8.30-12.00

Pfarrer Knut Meinel

Telefon: 09235 208
Mail: Knut.Meinel@elkb.de
Gesprächsmöglichkeit prinzipiell jeder-
zeit, am besten telefonisch vereinbaren.
Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Spatzennest“

Flurstrasse 3, 95199 Thierstein
Telefon: 09235 829;
Mail:
kindergarten@thierstein-kindergarten.de
www.thierstein-evangelisch.de/
KITA-Spatzennest/
Leitung: Katrin Schneider

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Uwe Fraas

Spendenkonto:

IBAN: DE09 7805 0000 0620 2600 42
BIC: BYLADEM1HOF

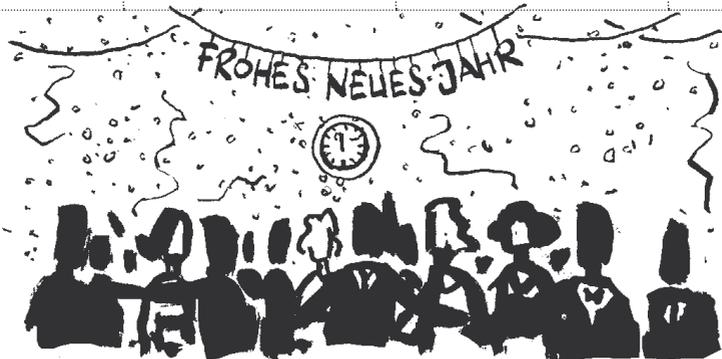
GOTTESDIENSTPLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
6.11.2022 <i>Drittletzter So.i.Kirchenjahr</i>	9 Uhr Lektor Schröter <i>mit Geburtstagssegen</i>	10 Uhr Lektor Schröter <i>live!</i> <i>mit Geburtstagssegen</i>	
13.11.2022 <i>Vorletzter So.i.Kirchenjahr Volkstrauertag</i>	10 Uhr Pfarrer Meinel <i>live!</i>	9 Uhr Pfarrer Meinel	
16.11.2022 <i>Buss- und Bettag</i>	19 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Taize-Gottesdienst mit Hl.Abandmahl</i>	10 Uhr Pfarrer Meinel <i>mit Hl. Abendmahl</i>	18 Uhr Pfarrer Meinel <i>mit Hl. Abendmahl</i>
20.11.2022 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr Pfarrerin Meinel	10 Uhr Pfarrer Meinel <i>live!</i>	
27.11.2022 <i>1. So.i.Advent</i>	10 Uhr Pfarrerin Meinel	9 Uhr Pfarrer Meinel	
1.12.2022		19 Uhr <i>Adventsandacht in Kaiserhammer (Perle)</i>	
4.12.2022 <i>2. So.i.Advent</i>	9 Uhr Lektorin Lang <i>mit Geburtstagssegen Winterkirche im Pfarrstall</i>	10 Uhr Lektorin Lang <i>mit Geburtstagssegen Winterkirche in der Pfarrscheune</i>	
11.12.2022 <i>3. So.i.Advent</i>	10 Uhr Pfarrer Meinel <i>Pfarrstall</i>	9 Uhr Pfarrer Meinel <i>in der Pfarrscheune</i>	
15.12.2022	19 Uhr <i>Adventsandacht vor dem Nahversorgungszentrum</i>		

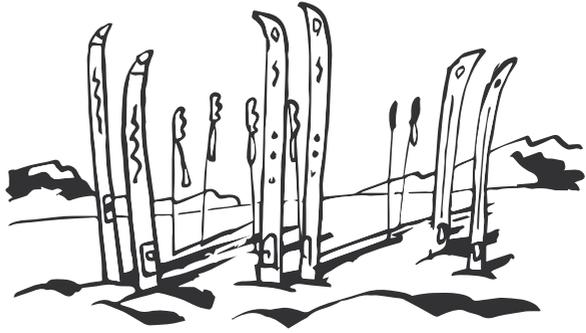
GOTTESDIENSTPLAN

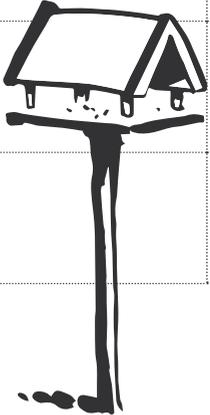


Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
18.12.2022 4. So.i.Advent		17 Uhr MegaGottesdienst „Waldweihnacht“ <i>Siehe extra</i> <i>Ankündigung</i>	
24.12.2022 Heiliger Abend 	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel PfarrerIn Meinel 18 Uhr Christvesper im Freien - Schloßplatz Pfarrer Meinel	16:30 Uhr Christvesper im Freien - Marktplatz Pfarrer Meinel 	15 Uhr Christvesper Pfarrer Meinel
25.12.2022 Christfest I		10 Uhr Festgottesdienst Pfarrer Meinel <i>Pfarrscheune</i>	
26.12.2022 Christfest II 	19 Uhr Loichtleskirch'n <i>live!</i> PfarrerIn Meinel		
31.12.2022 Altjahresabend	17 Uhr Pfarrer Meinel Pfarrstall	16 Uhr Pfarrer Meinel Pfarrscheune	



GOTTESDIENSTPLAN



Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
11.1.2023 <i>Neujahr</i>	17 Uhr Pfarrer Meinel & Team <i>mit Segnung</i> Pfarrstall		
6.1.2023 <i>Epiphaniäs</i>			10 Uhr Lektorin Lang <i>mit Geburtstags-</i> <i>segnen</i>
8.1.2023 <i>1.So.n.Epiphaniäs</i>	9 Uhr Pfarrer Meinel <i>mit Hl.Abendmahl</i> Pfarrstall	10 Uhr Pfarrer Meinel <i>mit Hl.Abendmahl</i> Pfarrscheune	
15.1.2023 <i>2.So.n.Epiphaniäs</i>	10 Uhr Lektor Schröter Pfarrstall	9 Uhr Lektor Schröter Pfarrscheune	
22.1.2023 <i>3.So.n.Epiphaniäs</i>	9 Uhr Lektorin Lang Pfarrstall	10 Uhr Lektorin Lang Pfarrscheune	
29.1.2023 <i>Letzter</i> <i>So.n.Epiphaniäs</i>	10 Uhr KonfiGottesdienst Pfarrer Meinel&Konfis Pfarrstall	9 Uhr KonfiGottesdienst Pfarrer Meinel&Konfis Pfarrscheune	
5.2.2023 <i>Septuagesimae</i>	9 Uhr Lektor Schott Pfarrstall	10 Uhr Lektor Schott <i>mit Geburtstags-</i> <i>segnen</i> Pfarrscheune	

